

# WAS MUSS DIE STADT BEI DEN STÄDT. EINRICHTUNGEN >>DRAUFLEGEN<< ?

- ohne Investitionen -

	Einnahmen T-Euro	Ausgaben T-Euro	Zuschuss- bedarf T-Euro
Feuerlöschwesen	195	1.006	811
Schulen	2.726	6.293	3.567
Stadtmuseum	2	133	131
Theater/Konzerte/Musikpflege	23	228	205
Städt. Musikschule	760	1.410	650
Volkshochschule	27	278	251
Stadtbibliothek	31	317	286
Denkmal- u. Heimatpflege	6	97	91
Seniorenarbeit	4	31	27
Behindertenbeauftragter	-	6	6
Integration	29	140	111
Jugendsozialarb./Jugendschutz usw.	153	383	230
Jugendreferat	61	185	124
Jugendhaus / Begegnungsstätte	10	265	255
Kindertagesstätten (Städt.+Konf.)	3.819	8.965	5.146
Drogen- u. Suchtberatung	-	8	8
Sportförderung	-	1.028	1.028
Sportplätze/Sporthallen	278	657	379
Freibad	-	629	629
Badewelt (Hallenbad)	-	955	955
Park- und Gartenanlagen	14	827	813
Erholungseinrichtungen	1	181	180
Sanierungs- u. Entwicklungsmaßn.	17	290	273
Gemeindestraßen	292	2.493	2.201
Straßenbeleuchtung	1	718	717
Straßenreinigung/Winterdienst	1	1.000	999
Parkierungseinrichtungen	114	698	584
Wasserbau/Hochwasserschutz	3	177	174
Marktwesen	41	230	189
Bestattungswesen	626	1.010	384
Stadthalle	13	178	165
Elsenzhalle	12	29	17
Begegnungszentrum „Sidlerschule“	5	79	74
Öffentl. Bedürfnisanstalten	-	49	49
Mehrzweckhallen	511	846	335
Feldwege/Landschaftspflege	4	774	770
Fremdenverkehrsförderung	1	173	172
Stadtmarketing/Öffentlichkeitsarbeit	.7	200	193
Öffentlicher Personen-Nahverkehr	64	251	187
„Stadtbus Sinsheim“	360	844	484

# WAS WIRD FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT ?

Im Finanzplan und dem angeschlossenen Investitionsprogramm sind die beabsichtigten Maßnahmen für die Jahre 2017-2019 enthalten. In diesem Zeitraum sollen rund 37,1 Mio. € - ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - für öffentliche Maßnahmen investiert werden.

Der Finanzplan sieht Investitionen u. a. i. folgenden Bereichen vor:

Allgem. Maßnahmen Rathaus mit EDV	0,5 Mio. €
Feuerlöschwesen	3,6 Mio. €
Schulen/Kindergärten/Jugend/Spielplätze	7,8 Mio. €
Stadtsanierung/Dorfentwicklung	2,5 Mio. €
Straßen	1,4 Mio. €
Hochwasserschutzmaßnahmen	2,0 Mio. €
Umbau Stadthalle mit Stadtbibliothek	5,7 Mio. €
Umbau Elsenzhalle	0,4 Mio. €
Aufstockung und San. Mehrzweckgeb. Werderstr.1	0,7 Mio. €
Mehrzweckhallen incl. Leasingzahlungen MZH Ehrst.	0,6 Mio. €
Flurbereinigungsverfahren Ehrst.	0,1 Mio. €
Fremdenverkehrsförderung/Stadtmaking	0,9 Mio. €
Sicherstellung DSL-Versorgung	0,7 Mio. €
Grunderwerb	5,6 Mio. €
Neubau/Hauptinstandsetzung von Gebäuden	2,5 Mio. €

## DIE WICHTIGSTEN ABGABENSÄTZE

Grundsteuer A	330 v. H.
Grundsteuer B	380 v. H.
Gewerbesteuer	370 v. H.
Hundesteuer	96,- € für den 1. Hund 192,- € f. jeden weiteren Hund 228,- € Zwingersteuer 612,- € für den 1. Kampfhund 1.224,- € f. jed. weit. Kampfhund
Abwassergebühren	2,36 €/m <sup>3</sup> Schmutzwasser 0,21 €/m <sup>2</sup> Niederschlagswasser
Wasserbezugspreis	1,69 €/m <sup>3</sup>
Erschließungsbeitrag	95% des beitragsfähigen Aufwandes
Entwässerungsbeitrag	3,43 €/m <sup>2</sup> Nutzungsfläche
Klärbeitrag	-, -
Wasserversorgungsbeitrag	2,17 €/m <sup>2</sup> Nutzungsfläche
Elterngelte, Kindertagesstätten:	Infolge der Veränderung des Betreuungskonzeptes ist eine wesentliche Erweiterung der Gebührensätze eingetreten
<b>Regelgruppen und Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit</b>	
Familienabhängig von 108 € bis 17 € pro Kind	
Zuzügl. 4 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
<b>Ganztagesbetreuung</b>	
Familienabhängig von 203 € bis 36 € pro Kind	
Zuzügl. 5 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
<b>Krippengruppen für Kinder unter 3 Jahren</b>	
Familienabhängig von 293 € bis 43 € pro Kind	
Zuzügl. 6 €/je angefangene zusätzl. Betreuungsstunde pro Woche	
Für eine zusätzl. Ferienbetreuung wird ein Entgelt von 25 € je Kind/Woche erhoben.	
Auskünfte über mögliche Ermäßigungen erteilt das zuständige Fachamt	



# HAUSHALT 2016

## Kurzinformation

### Einwohnerzahl:

a) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 1.1.1973 (Erklärung zur Großen Kreisstadt)	24.246
b) nach der Volkszählung vom 25.5.1987	27.454
c) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2005	35.462
d) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2006	35.604
e) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2007	35.688
f) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2008	35.706
g) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2009	35.536
h) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2010	35.489
i) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2011	35.330
j) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2012	35.394
fortgeschr. Einwohnerzahl auf Basis Zensus v. 09.05.2011	
k) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2013	34.636
l) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 30.06.2014	34.755
m) fortgeschr. Einwohnerzahl zum 31.12.2014	34.882

Gemarkungsfläche des Stadtgebietes	12.701 ha
- davon Waldungen	3.164 ha
- davon städt. Waldanteil	1.998 ha

Steuerkraftsumme 2016	43.845.202,00 €
je Einwohner	1.256,96 €

Herausgeber: Stadt Sinsheim  
- Kämmereramt -



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Gemeinderat hat am 18.12.2015 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 beschlossen. Die Ausgangslage zur Erstellung bzw. Gestaltung des neuen Haushalts war wiederum wie bereits in den Vorjahren schwierig und zweigeteilt. Einerseits sind die finanzwirtschaftlichen Eckdaten des Haushaltserlasses für 2016 immer noch erfreulich positiv. Auf der anderen Seite besteht weiterhin enormer Investitionsbedarf; darüber hinaus müssen immer noch in Vorjahren unterlassene Instandhaltungsarbeiten nachgeholt werden. Ein besonderer Unsicherheitsfaktor ist zudem die aktuell andauernde Flüchtlingsthematik mit Folgekosten in bisher unbekannter Höhe. Die Erfolge der bereits eingeleiteten Haushaltskonsolidierungen tragen dazu bei, dass der Verwaltungshaushalt einen Überschuss erwirtschaften kann. Dadurch ist eine gesetzlich vorgeschriebene Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 4,4 Mio. € möglich. Aufgrund des wiederum sehr guten Rechnungsabschlusses 2014 konnte erneut eine angemessene Zuführung an die allgemeine Rücklage erfolgen, die teilweise der Finanzierung der Investitionen dient. Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2014 einen Stand von 15,7 Mio. € aus. Die gesetzliche Mindestrücklage unter Berücksichtigung der Haushalts-/Finanzplanung 2015 beträgt ~ 1,7 Mio. €; sie darf nicht unterschritten werden. Unter Berücksichtigung der veranschlagten Entnahme aus der allgem. Rücklage im Nachtrag 2015 in Höhe von 4,4 Mio. € kann im Jahr 2016 zur teilweisen Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt eine Entnahme aus der allgem. Rücklage in Höhe von 5,0 Mio. € im Vermögenshaushalt veranschlagt werden. Die restliche Rücklagenentnahme ist im Finanzplan bis 2017 vorgesehen. Für die Finanzierung der Investitionen 2016 sind aber auch neue Kreditaufnahmen in Höhe von 8,7 Mio. € veranschlagt.

Trotz der grundsätzlich besseren Finanzlage bei der Erstellung des Haushalts im Vergleich zu den Vorjahren kann man immer noch nicht von einer zufriedenstellenden Ausgangslage sprechen. Zur Sicherung der langfristigen Handlungsfähigkeit unserer Stadt wird die zentrale Aufgabe des Gemeinderates und der Verwaltung weiterhin darin bestehen, unsere finanzielle Lage mit nachhaltigen Spar- und Kürzungsmaßnahmen unvermindert fortzusetzen, um dauerhaft den Vorgaben der Schuldenbremse des Grundgesetzes bzw. der Landesverfassung und des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes entsprechen zu können und nicht zuletzt auch deshalb, um die Finanzierung unserer vielfältigen Aufgaben sicherzustellen. Zur Erhaltung der dauerhaften Leistungsfähigkeit ist weiterhin eine deutliche Reduzierung der Verschuldung anzustreben. Dabei muss unter Umständen auch in die vielfältigen Angebote unserer Stadt mit ihrer enormen Infrastruktur in den 12 Teilorten und der Kernstadt eingegriffen werden.

Die Finanzierung des Investitionsvolumens von insgesamt 21,7 Mio. € erfolgt u. a. durch die zweckgebundenen Einnahmen wie z.B. Zuweisungen, Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (5,0 Mio. €), Zuführung vom Verwaltungshaushalt (4,4 Mio. €) bzw. durch neue Kreditaufnahmen (8,7 Mio. €). Die Investitionsschwerpunkte bilden dabei das Feuerwehrwesen (0,6 Mio. €), die Schulen (4,5 Mio. €), Kulturpflege (0,3 Mio. €) u.a. Umbau Stadtbibliothek, Stadt- und Ortskernsanierung (2,1 Mio. €), der Straßenbau (1,0 Mio. €), der Hochwasserschutz (1,6 Mio. €), die Veranstaltungshallen (2,5 Mio. €) u.a. Umbau Stadthalle, Sicherstellung DSL-Versorgung (0,7 Mio. €), der Neubau/Hauptinstandsetzung von Gebäuden (3,4 Mio. €), Grunderwerb sowie die Erschl. des Baugebietes „Vorderes Tal“ Hoffenheim und „Hummelberg“ Waldangeloch u.ä. (3,1 Mio. €).

Im Investitionsprogramm für die Jahre 2017 – 2019 sind u. a. Mittel für das Feuerwehrwesen 3,6 Mio. €, für die Schulen/Kindergärten/Jugend/Spielplätze mit 7,8 Mio. €, für die „Stadt- und Ortskernsanierung“ mit 2,5 Mio. €, für die Hochwasserschutzmaßnahmen 1,2 Mio. € sowie für den Umbau der Stadthalle mit Stadtbibliothek mit 5,69 Mio. € bereitgestellt. Für unseren Kostenanteil am Zweckverband Hochwasserschutz Elsenz-Schwarzbach sind 0,8 Mio. € sowie am Zweckverband High-Speed-Netz

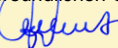
Rhein Neckar 0,6 Mio. € eingeplant. Für die Stadt- und Ortskernsanierung erwarten wir anteilige Zuschüsse von Bund und Land. Insgesamt werden der Stadt im Rahmen der Finanzplanung 2017 – 2019 noch Eigenmittel in Form von verwertbaren Grundstücken in einer Gesamthöhe von ca. 9,0 Mio. € zur Verfügung stehen.

Für Zwecke der Wohnbebauung stehen im gesamten Stadtgebiet sehr schöne Bauplätze zur Verfügung. Die am 24.01.2009 erfolgte Einweihung der „Wirsol Rhein-Neckar-Arena“, das Sommermärchen 2011 der „FIFA Frauen WM 2011“, die Eröffnung der Badewelt am 19.12.2012 sowie das schon viele Jahre überregional bekannte Auto- u. Technik Museum, stellen für die gesamte Region, speziell aber für die Stadt Sinsheim, eine einmalige Chance der Stabilisierung und Weiterentwicklung unseres Raumes dar.

Ich hoffe und wünsche, dass es uns in einem beispiellosen Solidarpakt zwischen den politischen Gremien, der Bevölkerung und der Verwaltung gelingt, die großen Zukunftsaufgaben, trotz der nach wie vor schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen, zu bewältigen.

Möge dieses Falblatt dazu beitragen, den Haushaltsplan des Jahres 2016 für Sie transparenter zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr 

Jörg Albrecht  
Oberbürgermeister

## Der HAUSHALTSPLAN ist durch die Haushaltssatzung vom Gemeinderat am 18.12.2015

in den **Einnahmen** und **Ausgaben** auf je **110.910.000 €**  
**festgesetzt,**  
davon im **Verwaltungshaushalt** **87.927.000 €**  
im **Vermögenshaushalt** **22.983.000 €**

## WOHER KOMMEN DIE STÄDTISCHEN GELDER?

### A. Im Verwaltungshaushalt

1. Grundsteuer	4.410.000 €	5,02 %
2. Gewerbesteuer	16.800.000 €	19,11 %
3. Gemeindeanteil an der Einkommenst.	16.745.000 €	19,04 %
4. Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer	1.686.000 €	1,92 %
5. Andere Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer u.a.)	1.499.000 €	1,70 %
6. Schlüsselzuweisungen vom Land	17.005.000 €	19,34 %
7. Familienleistungsausgleich	1.348.000 €	1,53 %
8. Sonstige allgem. Finanzzuweisungen	338.000 €	0,38 %
9. Gebühren und ähnliche Entgelte	2.859.100 €	3,25 %
10. Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten	1.773.600 €	2,02 %
11. Erstattungen für Aufwand des VWH	1.853.200 €	2,11 %
12. Innere Verrechnungen	5.367.100 €	6,10 %
13. Kalkulatorische Erträge	7.804.200 €	8,88 %
14. Sonstige Erträge	2.447.700 €	2,79 %
15. Zuweisungen und Zuschüsse	5.991.100 €	6,81 %
Gesamterträge d. Verwaltungshaush.	<b>87.927.000 €</b>	<b>100,00 %</b>

### B. Im Vermögenshaushalt

1. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.400.000 €	19,14 %
2. Entnahme aus Sonderrücklagen	5.000 €	0,02 %
3. Entnahme aus allgem. Rücklage	5.000.000 €	21,76 %
4. Grundstückveräußerung	2.960.000 €	12,88 %
5. Zuwendungen und Zuschüsse	1.816.000 €	7,91 %
6. Kreditaufnahmen	8.700.000 €	37,85 %
7. Darlehensrückflüsse	102.000 €	0,44 %
Gesamteinzahlung. d. Vermögenshaush.	<b>22.983.000 €</b>	<b>100,00 %</b>

## WOFÜR WERDEN DIE STÄDTISCHEN GELDER AUSGEBEN?

### A. Im Verwaltungshaushalt

1. Personalaufwand	22.255.300 €	25,31 %
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	12.426.500 €	14,14 %
3. Innere Verrechnungen	5.367.100 €	6,10 %
4. Zuweisungen für laufende Zwecke	8.239.300 €	9,37 %
5. Zinsaufwand	1.038.600 €	1,17 %
6. Umlagen	25.758.000 €	29,29 %
7. Sonstiger Finanzaufwand	638.000 €	0,74 %
8. Kalkulatorischer Aufwand	7.804.200 €	8,88 %
9. Allg. Zuf. zum Vermögenshaushalt	4.400.000 €	5,00 %
Gesamtaufwend. d. Verwaltungshaush.	<b>87.927.000 €</b>	<b>100,00 %</b>

### B. Im Vermögenshaushalt

1. Zuführung an Sonderrücklagen	5.000 €	0,02 %
2. Erwerb v. Beteiligungen u. a.	39.500 €	0,17 %
3. Erwerb u. Leasing v. Grundstücken	3.643.900 €	15,85 %
davon entfallen auf:		
- allg. Grunderwerb	1.808.000 €	
- u. a. Leasingzahl. MZH Ehr	26.400 €	
- Stadtsanierung		
Wiesental/Innenstadt-Ost	66.000 €	
- Sanierungsgebiet „Ortskern Stf“	223.500 €	
- Erwerb neue Verwaltungsstelle Ro	350.000 €	
- Erschließung „Vorderes Tal“, Ho	500.000 €	
- Erschließung „Hummelberg“, Wa	670.000 €	
4. Erwerb u. Leasing v. beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.774.800 €	7,72 %
5. Baumaßnahmen	14.623.900 €	63,63 %
davon entfallen u. a. auf:		
- Schulen (u.a. Generalsan. einschl. Gemeinschaftsschule in der Th.-Heuss-Schule, Sportstätten- und Schulkonzeption in der GWS Stf.)	3.907.000 €	
- Kulturpflege (u.a. Umbau Stadtbibliothek)	295.000 €	
- Einrichtungen der Jugendhilfe	154.000 €	
- Stadtplanung m. Stadt-/Ortssan. (u.a. Sanierungsgebiete Wiesental/Innenstadt-Ost, Ortskern Stf.)	1.800.000 €	
- Straßenbau einschl. Baulanderschließung (u.a. Erschließung Wanne Es, Ausbau Fürstenstr. We)	930.400 €	
- Wasserläufe und Wasserbau	835.000 €	
- Stadthalle Sinsheim	1.500.000 €	
- Generalsanierung MZH Hi	900.000 €	
- Sicherstellung DSL-Versorgung	100.000 €	
- Förd. des öffentl. Nahverkehrs	395.000 €	
- Generalsan. Burggaststätte Steinsberg	750.000 €	
- Neubau/Hauptinstandst. v. Gebäuden	2.120.000 €	
6. Zuw./Zusch. f. Investitionen	1.659.400 €	7,22 %
davon entfallen u. a. auf:		
- Förd. v. Kindertagesstätten	147.800 €	
- Investitionsk.zusch. Zweckv. Hochwasserschutz-Schwarzbach	705.100 €	
- Investitionsumlage Zweckverb. „High-Speed-Netz Rhein Neckar“	610.000 €	
7. Tilgung von Krediten	1.236.500 €	5,39 %
Gesamtauszahl. d. Vermögenshaush.	<b>22.983.000 €</b>	<b>100,00 %</b>